

**Aus dem Gemeindehaus
1. September 2020**

Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2020

Beim Urnengang vom 27. September 2020 gilt es über folgende Vorlagen abzustimmen :

Auf Ebene Bund

- Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung »
- Änderung Jagdgesetz
- Änderung des Budgetgesetzes über die direkte Bundessteuer (Erhöhung Kinderabzüge)
- Änderung des Erwerbsersatzgesetzes (Vaterschaftsurlaub)
- Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Auf Ebene Kanton

- Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschulen (Abschaffung Schulpflege)
 - Änderung Verfassung
 - Änderung Schulgesetz
- Änderung Energiegesetz

Darüber hinaus gilt es zu wählen:

Auf Ebene Bezirk

- 3 Friedensrichter/innen für die Amtsperiode 2021/2024

Auf Ebene Gemeinde

- Ersatzwahl für 1 Mitglied der Schulpflege für den Rest der laufenden Amtsperiode 2018/2021

Das Abstimmungsmaterial erhalten Sie dieser Tage zugestellt.

Wenn Sie brieflich wählen, beachten Sie für eine gültige Stimmabgabe unbedingt folgende Punkte:

Legen Sie *alle Stimm- und Wahlzettel* in das "amtliche Stimmzettelkuvert", kleben Sie dieses zu und legen Sie das Stimmzettelkuvert zusammen mit *dem unterschriebenen* ins Antwortcouvert.

- Werfen Sie das Antwortcouvert spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungssonntag in einen Briefkasten der Post, oder
- bis spätestens am Abstimmungssonntag, 09:30 Uhr, in den Briefkasten beim Gemeindehaus

Nach wie vor haben Sie am Abstimmungssonntag von 09:00 bis 09:30 Uhr die Möglichkeit, Ihre Stimme im Gemeindehaus persönlich abzugeben.

Fragen? – Bei der Gemeindekanzlei (056 201 40 65) hilft man Ihnen gerne weiter!

2 Kandidatinnen stellen sich der Ersatzwahl in die Schulpflege (1 Sitz)

Innert der Nachmeldefrist haben sich erfreulicherweise gleich zwei Kandidatinnen für die anstehende Ersatzwahl in die Schulpflege angemeldet :

- Geiger Claudia, geb. 1969, von Dietikon ZH, Oberegg AI und Zürich, Oberzelglistrasse 2b, neu (parteilos)
- Konrad Sabina, geb. 1980, von Horw LU und Remetschwil AG, Hööndlerweg 17d, neu (parteilos)

Es sind nicht nur die oben aufgeführten Personen wählbar. An der Wahl können auch weitere, bisher nicht angemeldete wahlfähige Kandidatinnen und Kandidaten teilnehmen. Im ersten Wahlgang kann jede/jeder wahlfähige Stimmberechtigte als Kandidatin/Kandidat gültige Stimmen erhalten. Die Wahl ist insofern "offen" und an keine besonderen Voraussetzungen (wie z.B. an einen formellen Wahlvorschlag) geknüpft.

Senioren 60+ laden ein auf Mittwoch, 9. September 2020

zum Seniorentreff

in der 'alte Schmitte'
Plaudern – Spielen – Spass ab 14:00 Uhr

Besonderes: In Umsetzung der Vorgaben Covid-19 wird vor Ort eine Liste mit Namen, Vornamen und Telefonnummern der Teilnehmenden erstellt und Desinfektionsmittel steht selbstverständlich auch zur Verfügung (BAG-Vorschriften).

Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. – Fahrdienst erwünscht? Melden Sie sich auf Tel. 079 398 66 53

Die Seniorenkommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Chlorothalonil; weiterhin unbedenklicher Trinkwasserkonsum auch in Birmenstorf

Verkauf und Einsatz des über Jahrzehnte hinweg zugelassenen Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil wurde durch den Bund mit Wirkung ab 01. Januar 2020 verboten. Dies, nachdem das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BVL) im Dezember 2019 alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Chlorothalonils als relevant bewertet hat. Für diese Stoffe gilt somit auch der Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter Trinkwasser.

Die Hauptabbauprodukte von Chlorothalonil sind die Chlorothalonilsulfatsäure R417888 und das Abbauprodukt R471811. Ersteres steht unter dem Verdacht, Krebs zu erregen, bei letzterem ist dieser Vorbehalt gemäss den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht gegeben.

Birmenstorf deckt seinen Wasserverbrauch aus der Grundwasserfassung Lindmühle (32 %), der Quelfassung Brunnmatt (24 %) und durch Bezug aus dem Versorgungsnetz der Stadt Baden (44 %). Seit 1989 wird das Wasser aus der Lindmühle mit demjenigen von der Stadt Baden in der Mischstation Lindächer gemischt. Diese Massnahme ermöglicht in erster Linie, den Nitratgehalt im Versorgungsnetz Birmenstorf unter dem Toleranzwert zu halten, andererseits aber auch, dank dem vertraglich geregelten Wasserbezugsrecht von Baden, den Spitzenverbrauch im Sommer (auch unter Berücksichtigung der Bewässerung der Gemüsekulturen) abzudecken.

Diese vorhandene Infrastruktur/Vereinbarung hilft nun auch beim Anpacken der neuen Herausforderung «Chlorothalonilsulfatsäure». Das Mischwasser im Versorgungsnetz liegt mit einer Konzentration von 0,082 Mikrogramm (Oktober 2019) unter dem Höchstwert. Ebenso das Wasser aus der Quelfassung Brunnmatt mit 0,02 Mikrogramm

Im Rahmen der Nationalen Grundwasserbeobachtung (NAQUA) – die Fassung Lindmühle ist bei diesem Projekt eine von fünf Referenz-Messstationen im Kanton Aargau – wurde für das Abbauprodukt R471811 anhand einer Probe von 2017 bei der Auswertung Ende 2018 eine Konzentration von 0,6 (Höchstwert 0,1) Mikrogramm gemessen.

Gemäss Information des kantonalen Amtes Für Verbraucherschutz sind, soweit abschätzbar, im Aargau die Mehrheit der Pumpwerke in den Grundwasserleitern entlang der grossen und kleineren Flusstäler von Höchstwertüberschreitungen des Abbauprodukts R471811 betroffen. Dennoch ist Trinkwasser auch in Birmenstorf weiterhin ein sicheres Lebensmittel, das ohne Einschränkung konsumierbar ist. Trotzdem gilt es Anstrengungen zu unternehmen, die Konzentration der Abbauprodukte unter den Höchstwert zu bringen. Das vom Bund ausgesprochene Verbot für Chlorothalonil ist ein erster Schritt. Weitere, wohl langwierigere, sind auch auf kommunaler Ebene erforderlich. Nach wie vor stehen aber keine praktikablen, wirtschaftlich vertretbaren Aufbereitungsverfahren zur Verfügung.